

**146/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 24.04.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfragebeantwortung

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 129/J-NR/2003 betreffend Straßenausbau im Ennstal, die die Abgeordneten Fleckl, Genossinnen und Genossen am 26. Februar 2003 an meinen Amtsvorgänger gerichtet haben, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

**Frage 1:**

Wann wurde die Korridoruntersuchung ausgeschrieben und wer erhielt den Zuschlag?

**Antwort:**

Die Korridoruntersuchung Ennstal wurde im Juli 2001 ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das Büro Basler und Partner AG in Zürich. Die Werkvertragsunterfertigung erfolgte im Mai 2002.

**Frage 2:**

Welche Frist wurde für die Leistungserbringung festgelegt?

**Antwort:**

Die Frist für die Leistungserbringung beträgt 12 Monate.

**Frage 3:**

Wie hoch sind die Kosten, die Ihr Ressort für diese Korridoruntersuchung trägt?

Wie hoch sind die Kosten, die von den Ländern Steiermark und Salzburg getragen werden?

**Antwort:**

Die Gesamtkosten betragen 151.0006 netto . Sie werden zu 50 % vom bmvit, zu 35% vom Land Steiermark und zu 15% vom Land Salzburg getragen.

**Frage 4:**

Wann werden die Ergebnisse dieser Korridoruntersuchung vorliegen bzw. liegen bereits Ergebnisse vor und welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen?

**Antwort**

Die Ergebnisse dieser Korridoruntersuchung werden Ende Mai dieses Jahres erwartet.

**Frage 5:**

In welcher Weise gedenken Sie die Öffentlichkeit über die Ergebnisse dieser Untersuchung zu informieren?

**Antwort:**

Eine Vereinbarung über die Veröffentlichung des Ergebnisses dieser Untersuchung wird zum gegebenen Zeitpunkt zwischen dem bmvit und den betroffenen Bundesländer geschlossen werden.